



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ALTGLIENICKE EG

184. Mitgliederinformation

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

wie Sie sehen, bleibt der Name unserer Mitgliederinformation erhalten und wird nicht zum Genossenschaftsgeflüster umbenannt. Die Mehrheit unserer Mieter und Vertreter hat dies demokratisch entschieden. Veränderungen gibt es dagegen in unserer Geschäftsstelle.

Ein „Urgestein“ geht, die Nachfolge ist gesichert

Nach knapp 31 Jahren hat sich unsere Finanzbuchhalterin und Prokuristin, Frau Dr. Damm, zum 1. November 2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir verlieren mit ihr eine engagierte, zuverlässige, sehr kompetente Mitarbeiterin, die nicht nur unsere Finanzen immer fest im Griff hatte, sondern auch zahlreiche Auszubildende betreut und erfolgreich bis zum Abschluss begleitet hat.

Wir vermissen Frau Dr. Damm, gönnen ihr den Ruhestand aber von ganzem Herzen. Eine große Aufgabe hat sie seit Anfang 2025 erfüllt, die hieß: Einarbeitung einer Nachfolge. Vorab: es ist ihr hervorragend gelungen, wir haben aber auch ein glückliches Händchen bei der Auswahl bewiesen.



- Dr. Kirsten Damm -



- Franziska Pfeffer-Lehmann -

Eine lange Einarbeitungszeit von zehn Monaten war notwendig, denn es galt, Wissen aus 30 Jahren zu vermitteln. Dazu gehörte, um nur einiges zu nennen, die Erstellung des Jahresabschlusses, die Betriebs- und

Heizkostenabrechnung, das Rechnungswesen, die Lohnbuchhaltung usw. All dies verantwortet nun unsere Mitarbeiterin Franziska Pfeffer-Lehmann.

Als Steuerfachangestellte und Fachassistentin für Rechnungswesen und Controlling bringt sie die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten mit, um die anstehenden Aufgaben zu erfüllen. Bereits heute können wir feststellen, dass wir mit Frau Pfeffer-Lehmann eine sehr gute Wahl getroffen haben. Sie „schmeißt den Laden“ schon hervorragend, ist ein kluger Kopf und passt auch super in unser Team.

Ein kurzer Steckbrief von ihr:

- 44 Jahre jung
- verheiratet
- Mutter von 3 Kindern
- liebt die Natur
- ist sehr kreativ
- backt phantastische Torten
- wohnt in Altglienicke

Frau Pfeffer-Lehmann wurde durch Beschluss des Aufsichtsrates und Vorstandes zum 1. Januar 2026 zur Prokuristin bestellt und wird gemeinsam mit dem Vorstand die Geschäfte leiten. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihr viel Freude an der Arbeit und Erfolg.

Neuer Gewerbemieter, das HILEX Sanitätshaus

Im Herzen von Altglienicke wurde im Februar 2025 die HILEX Sanitätshaus GmbH ins Leben gerufen. Dabei handelte es sich um eine Vision, die vom Orthopädiemeister, Herrn Blecke, mit Leidenschaft und Hingabe realisiert wurde. Er selbst blickt auf mehr als 10 Jahre Berufserfahrung in der Orthopädietechnik zurück und hat sich stets für die bestmögliche Versorgung seiner Patienten eingesetzt. Darüber hinaus kommt er aus Altglienicke und somit fiel ihm die

Entscheidung leicht, hier für seine Kunden da sein zu wollen.



Diese Leistungen bietet Ihnen das Sanitätshaus an:

- Orthopädieschuhtechnik
- Bandagen
- Kompressionsversorgung
- Medizin- und Rehaprodukte
- Fußscanner
- Laufanalyse
- individuelle Maßfertigung in der eigenen Werkstatt
- und vieles mehr

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch in der Schönefelder Chaussee 237, gegenüber dem Edeka Center. Sie erreichen das Sanitätshaus auch unter:

Mail: info@hilex-sanitaetshaus.de

Telefon: 030/88007840 (auch WhatsApp)

Glasfaserausbau in Altglienicke

Die Firma DNSNET buddelt sichtbar überall in Altglienicke und verlegt Glasfaserkabel.

Diese Kabel werden auch bis in unsere Häuser geführt und im Keller jeweils ein Anschlusskasten installiert. Als Vermieter müssen wir dies gemäß Telekommunikationsgesetz dulden und dürfen die Durchführung der Arbeiten nicht verweigern.

Dies gilt für alle Netzanbieter, d.h., auch die Telekom, Vodafone, 1&1, O2, M-net usw. dürfen in unsere Häuser und dort Anschlusskästen installieren. Und das, obwohl wir mit PYUR bereits einen Vertrag abgeschlossen haben, der sich im Gegensatz zu allen anderen Anbietern verpflichtet hat, die Verlegung der Kabel kostenlos bis in jede Wohnung vorzunehmen.



Uns ärgert, dass die Kabelverlegung ins Haus mit dem Aufbuddeln unserer Vorgärten verbunden sein soll. Wir haben darum gebeten, die Kabel jeweils an den Giebeln in die Häuser einzuführen und dann in den Kellern auf den vorhandenen Kabeltrassen durch das Haus zu führen. Bisher hat DNSNET dies abgelehnt, da sie mit einem Tiefbauunternehmen einen verbindlichen Vertrag haben, welcher der Firma die Schachtarbeiten an jedem Hauseingang zusichert.

Unsere Weigerung, dies zuzulassen, wurde jetzt mit Schadensersatzandrohungen seitens DNSNET

beantwortet. Rein rechtlich sind wir leider tatsächlich gezwungen, dieses Vorgehen zuzulassen. Dennoch sind wir noch immer im Gespräch und hoffen sehr, noch eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Vertreter von DNSNET werden sicher bald an Ihren Haustüren klingeln und Ihnen Verträge anbieten. Bitte seien Sie vorsichtig und beachten Sie unbedingt Ihre bestehenden Verträge.

Für 2027 und 2028 haben wir den Glasfaserausbau in Altglienicke mit PYUR vertraglich vereinbart. Dabei kommen wir in jede Wohnung und schauen, wo das Kabel sinnvoll in Ihre Wohnung geführt wird. In aller Regel wird es dort erfolgen, wo auch jetzt schon der TV-Anschluss vorhanden ist.



Andere Anbieter verlegen das Kabel maximal im Treppenhaus, bohren durch die Wand und der Anschluss ist dann direkt im Flur. Meist ist dort jedoch keine Steckdose vorhanden, die für die Glasfaseranschlussdose benötigt wird.

Absperrventile brauchen Ihre Aufmerksamkeit

Bei Rohrbrüchen, die ein schnelles Abstellen der Wasserzufuhr erfordern, oder beim turnusmäßigen Wechsel der Kalt- und Warmwasseruhren stellen die Monteure immer wieder fest, dass sich Absperrventile nicht mehr bewegen lassen.

Gemäß Nutzungsvertrag sind die Mieter verpflichtet, diese mindestens zweimal jährlich auf- und zuzudrehen, um die Gangbarkeit der Absperrventile zu überprüfen. Leider vergessen das viele Mieter. Es könnte helfen, wenn Sie sich angewöhnen, bei längerer Abwesenheit, z.B. Urlaubsreisen oder Kuren das Wasser abzustellen. Stillstehendes Wasser oder selten bewegte Teile können korrodieren, das regelmäßige Drehen der Ventile hilft, das zu verhindern.

Daher unsere Empfehlung bzw. Bitte:

Alle drei bis sechs Monate die Ventile im oder am Installationsschacht, am Waschbecken, gegebenenfalls an der Toilette, am Waschmaschinenanschluss usw. einmal ganz fest auf- und zudrehen und dabei prüfen, ob sie leichtgängig funktionieren und nicht tropfen. Sollten Sie feststellen, dass sich die Ventile nicht mehr vollständig schließen lassen oder klemmen, informieren Sie uns bitte umgehend.



So sollte ein Ventil auf keinen Fall aussehen!

Ein jährliches Ärgernis

Im Oktober eines jeden Jahres ärgern sich unsere Hausmeister über Mülltonnen, die mit großen Säcken voller Laub und Schnittgut gefüllt werden. Verursacher sind Mieter, die diese aus ihrem Garten mitbringen und in den Mülltonnen hier entsorgen.

Hier Fotos aus der Schönefelder Chaussee, dem Müllhaus am Giebel der Nr. 223, die dies sehr eindrucksvoll belegen.



So sieht der Inhalt der Müllsäcke aus. 😞

Diese, wohlgerneht illegalen, Entsorgungen führen dazu, dass die Hausmeister nicht nur aufräumen, sondern auch kostenpflichtige Sonderabfahrten anmelden müssen.

Daher kann es nur im Interesse aller Mieter sein, dass wir Maßnahmen ergreifen, um dies zukünftig zu verhindern.

Aus diesem Grund befindet sich in Ihrem und unserem Interesse an diesem Müllhaus jetzt eine Kamera und der entsprechende Hinweis darauf.



Neuer Reinigungsvertrag

Bisher erfolgte die Treppenhausreinigung in der Schönefelder Chaussee und im Wohngebiet Venusstraße 1 – 49 durch die Firma Lange. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2025 erhielten wir die Kündigung des Vertrages. Auf Nachfrage war man bereit, die Reinigung weiter zu übernehmen, allerdings mit einer verbundenen Kostensteigerung von über 30 Prozent. Dieses Angebot haben wir im Interesse unserer Mieter abgelehnt und einen neuen Vertrag mit der Firma HDLS GmbH abgeschlossen.

Photovoltaik – es geht voran!

Nachdem in der Moosstraße unsere beiden Objekte mit PV-Modulen durch die Firma Calor Energy belegt wurden, wir berichteten in der letzten Mitgliederinformation, geht es nun in der Hartriegelstraße ebenfalls voran.

Bis Weihnachten sollen dort ebenfalls die Arbeiten abgeschlossen werden.



Wir hoffen, dass es nicht bei der Installation der Module bleibt, sondern der Anschluss und die Einspeisung und dann auch das Angebot des Mieterstroms bald folgen. Wir werden Sie über den Fortgang auf dem Laufenden halten.

Es brodelte in Zeuthen

Sehr erschreckt hat uns ein Brief aus Zeuthen, dem eine lange Unterschriftenliste angefügt war. Es ging um Leistungen der dortigen Hausmeister, mit denen einige Mieter nicht zufrieden waren.

Mit einer ausführlichen Stellungnahme in Form einer Mieterinformation an alle Haushalte hat der Vorstand Stellung bezogen und insbesondere darauf hingewiesen, dass es sich bei den benannten Personen um keine Angestellten unserer Genossenschaft handelt. Wir haben vor zwei Jahren beim Kauf der Wohnanlage einen Dienstleistungsvertrag mit dem ehemaligen Eigentümer abgeschlossen, um erst einmal die Fortführung der Leistungen durch die vertrauten Personen zu gewährleisten. Dieser Vertrag wurde von uns zum 31. Dezember dieses Jahres gekündigt. Eigentlich alles Sachverhalte, die wir bei unseren Vorstellungsrunden in der Seeresidenz bereits erklärt hatten und auf Nachfrage gern nochmals erläutern hätten.

Einige wenige Mieter waren jedoch der Meinung, dazu eine Unterschriftenaktion starten zu müssen. Dies hat uns wirklich traurig gemacht. Interessant ist, dass sich nach unserer Stellungnahme viele Mieter schriftlich, telefonisch und mündlich ausdrücklich von der Aktion distanziert und sich sogar entschuldigt haben. Sie haben teilweise im Vertrauen auf mündliche Aussagen unterschrieben, ohne das Schreiben gelesen zu haben.

Wir hoffen, dass unsere Mieter der Seeresidenz zukünftig die direkte Kommunikation mit uns wählen, denn wir wollen, dass alle Bewohner sich wohl fühlen und uns vertrauen.

Dickes Dankeschön!

Aus der Seeresidenz erreichte uns wiederum von der wöchentlichen Kaffeerrunde in der Heinstube eine große Spende für das Kinderhospiz in Höhe von 209 Euro, statt der auf dem Bild ausgewiesenen 120 Euro. Unser besonderer Dank gilt Peter, der die Kaffeerrunden stets vorbereitet, durchführt und zu diesen Spenden animiert.

Auch Mieter, die zum regelmäßigen Kaffeeklatsch in den Mitgliedertreff kommen, haben gespendet, so dass die Spendenbox für das Kinderhospiz nochmals mit weiteren 150 Euro gefüttert werden konnte.

Dank gebührt darüber hinaus allen Mietern, die im Laufe des Jahres ohne Anlass gespendet haben.



Wir wissen zwar noch nicht, wieviel Geld insgesamt in der Box enthalten ist, aber sie ist wirklich prall mit Geldscheinen gefüllt und wir werden sie stolz dem Hospiz übergeben können.

Preiswert urlaube bei anderen Genossenschaften

Unsere Genossenschaft ist Mitglied der Marketinginitiative Deutschlands und auch beim Gästewohnungsring dabei. Dies bedeutet, dass Sie in den Gästewohnungen anderer Genossenschaften in ganz Deutschland Urlaub machen dürfen. Diese Art des Reisens ist eine beliebte und preiswerte Alternative zu Hotelübernachtungen.

Wir haben wieder zwei Kataloge für die Jahre 2026/27 erhalten. Wer darin blättern möchte, kann sich gern ein Exemplar für 10 Euro Pfand ausleihen. Bitte fragen Sie vorab telefonisch bei uns nach, ob gerade noch ein Katalog da ist. Sie finden alle Angebote zu den Gästewohnungen auch im Internet unter:



www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden

Silvesterreinigung

Mit Freude haben wir in den letzten Jahren festgestellt, dass viele unserer Mieter die Reste des abgebrannten Feuerwerks gleich bzw. am Neujahrsmorgen wegräumten. Dafür sind wir sehr dankbar und möchten Sie bitten, dies beizubehalten.

Auf Grund der verbliebenen Restmenge haben wir in diesem Jahr darauf verzichtet, für die Altglienicker Wohngebiete wieder eine Firma mit der Reinigung zu beauftragen. Wir sparen dadurch 13.000 Euro ein. Da der 2. Januar 2026 für viele unserer Hausmeister ein Urlaubstag ist, blieben ohne Ihre Hilfe die Reste des Feuerwerks bis zum 5. Januar 2026 liegen. Es wäre daher toll, wenn die Mieter durch Eigeninitiative helfen, unsere Wohngebiete schnell wieder sauber zu bekommen. Vielleicht ein gemeinsamer Einsatz aller Nachbarn? Egal, wir sagen schon einmal Danke!

Termine der Weihnachtsbaumabholung

Bitte legen Sie Ihren Weihnachtsbaum nur an den bekannten Ablageplätzen ab. Aus Vorgärten werden sie nicht entsorgt.

Abgeholt werden die Bäume Anfang 2026 in

Niederschöneweide	am	14. und 21.1.
Adlershof, Baumschulenweg	am	15. und 22.1.
Johannisthal, Plänterwald	am	15. und 22.1.
Alt Treptow	am	15. und 22.1.
Altglienicke, Rudow	am	10. und 24.1.
Prenzlauer Berg	am	16. und 23.1.
Seeresidenz Zeuthen	am	12. und 26.1.

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

zum Jahresende möchten wir Ihnen von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Möge die Feiertagszeit Ihnen Ruhe, Freude und schöne Momente im Kreis Ihrer Liebsten schenken.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Glück, Gesundheit und viele positive Augenblicke. Gleichzeitig möchten wir uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und das nette und angenehme Miteinander im vergangenen Jahr bedanken. Wir wissen das sehr zu schätzen und sind bei allen Fragen rund ums Wohnen weiterhin gern für Sie da.

Genießen Sie die Feiertage und kommen Sie gut und zuversichtlich ins neue Jahr!

Herzliche Grüße Ihre


Marion Dawurske
Vorstand

